

Ein Abschied aus Halle 9

Meerbusch. Zum Abschied will es Ralf Zenker noch einmal "richtig krachen lassen". Denn er und seine Vereinskollegen der Musikszene Meerbusch ziehen sich als Veranstalter aus der Halle 9 in Osterath zurück. Genau zum ersten Geburtstag des Gebäudes an der Insterburger Straße veranstalten sie ein großes Abschiedskonzert. **Von Christina Böttner**

Dort werden am Samstag, ab 20.09 Uhr, die Bands "So what?" und "Mammaplatzda" nacheinander auftreten.

Für die Musikszene Meerbusch hat sich die Halle 9 als Veranstaltungsort nicht rentiert. "Es war ein Versuch für uns. Leider ist das Projekt nicht gut angenommen worden", sagt Zenker. Nun verabschieden sich die Betreiber "vor hoffentlich mindestens 300 Besuchern", sagt er. Gespielt wird ein Repertoire aus Rock- und Popklassikern aus den 1970er Jahren bis heute. Während "Mammaplatzda" vor allem poppige Songs singt, wird es bei "So what?" rockiger. "Wir spielen Musik, die Frauen noch mögen, weil sie das Original erkennen, und sie Männer mögen, weil wir es rockig verändert haben", erläutert Zenker die Philosophie seiner Band. Beide Musikgruppen treten jeweils 90 Minuten auf - womöglich wird es auch einen gemeinsamen kurzen Auftritt geben. Doch die Musiker betonen, dass es nicht nur ein Konzert sein soll, "sondern auch eine Party", sagen Zenker, Schlagzeuger der Band "So what?" und Roman Tichelkamp, Sänger von "Mammaplatzda".

Beide sind leidenschaftliche Musiker. Tichelkamp spielte früher in einer Jugendband, danach verlor der gebürtige Lanker die Musik ein wenig aus den Augen. Vor einigen Jahren trat der heute 45-Jährige hin und wieder als Hochzeitssänger auf, bevor er von der Band "Schmerzfrei" angesprochen wurde und seit einigen Jahren nun bei "Mammaplatzda" singt. Die Band gibt es seit mehr als zehn Jahren - in der aktuellen Konstellation seit fünf Jahren.

Für Zenker hat die Musik immer eine große Rolle gespielt. Alles fing an mit der musikalischen Früherziehung, seit der 7. Klasse - somit seit 38 Jahren - macht der Schlagzeuger Musik. Auch zwei seiner damaligen

Klassenkameraden sind noch mit dabei. Sie gründeten damals die Schülerband "Disaster". "Wir waren unglaublich schlecht, aber wir waren die local heroes und fühlten uns sehr cool dabei", erinnert sich der Osterather. Zwar habe man sich zwischenzeitlich aus den Augen verloren, doch in der heutigen Konstellation spielen "So what?" seit 14 Jahren zusammen.

Der Eintritt zum Konzert kostet zehn Euro, Einlass ist ab 19.09 Uhr.

Quelle: RP